

## Presseinformation

30. September 2016

**100. Geburtstags von Peter Weiss: Stafettenlesung der «Ästhetik des Widerstands»***Einladung zum Pressegespräch am Freitag, den 7. Oktober 2016, 11.00 Uhr, Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Medienschaffende,

was würde dem 100. Geburtstag von Peter Weiss, dem Verfasser der „Ästhetik des Widerstands“, mehr gerecht, als das rund 1000-seitige Werk von 100 Personen in 100 Abschnitten im Peter-Weiss-Haus in Rostock vorzulesen? Richtig: Nichts. Deshalb wird es vom 11. bis zum 13. November eine Stafettenlesung ([www.rosalux.de/news/42268](http://www.rosalux.de/news/42268)) geben, bei der **Prominente aus Politik und Kultur** zum Teil live, zum Teil auf Video aufgezeichnet aus dem Roman lesen, darunter **Gregor Gysi, Claudia Roth und Katja Kipping, Markus Beckedahl, die Berliner Rapperin Sookee, Klaus Theweleit, Wolfgang und Frigga Haug, Hermann Gremliza** und „Buchpreis“-Trägerin **Ursula Krechel**, Peter-Weiss-Preisträger **Ulrich Peltzer** und **Peter Weiss' Witwe Gunilla Palmstierna-Weiss**. Aber auch unter den weniger Prominenten sind begnadete und originelle Interpreten der Textpassagen.

Der guinnessbuchverdächtige Lesemarathon findet **ohne Unterbrechung von Freitagmittag, 11. November 2016**, 12.00 Uhr (Eröffnung um 11.00 Uhr) **bis Sonntagabend, den 13. November** circa 18.00 Uhr statt. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen der Rosa-Luxemburg-Stiftung ([www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)) und dem Peter-Weiss-Haus ([www.peterweisshaus.de](http://www.peterweisshaus.de)) in Rostock. Medienpartner ist das „Neue Deutschland“ ([www.neues-deutschland.de](http://www.neues-deutschland.de)).

In Zeiten von AfD, Pegida und Neuen Rechten und während des laufenden NSU-Prozesses in München soll der antifaschistische Roman Peter Weiss' zu Ehren des Autors wieder in Erinnerung gerufen werden. Der linke Widerstands-Begriff im Weiss'schen Sinne soll gegen rechte Piraterie geschützt und stark gemacht werden.

Vor allem **Bild- und Ton-Medien** können wir **exklusive Ausschnitte** aus den gelesenen Passagen für eine Berichterstattung und Begleitung unseres Projektes anbieten und würden uns sehr freuen, wenn Sie am Freitag, den **7. Oktober um 11.00 Uhr zu unserem Pressegespräch in den** Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung am Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin kämen. Als Gesprächspartner stehen Ihnen dort der Projektverantwortliche der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Friedrich Burschel, Stefan Nadolny vom Peter-Weiss-Haus in Rostock und unsere Projektkoordinatorin Theresa Klaue zur Verfügung. Wir wären dankbar, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz per Mail an [hamilton@rosalux.de](mailto:hamilton@rosalux.de) mitteilen würden.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, schauen Sie sich vorab gern schon den Blog [www.peterweiss100.de](http://www.peterweiss100.de) an. Über Ihre Berichterstattung über dieses ungewöhnliche Projekt würden wir uns freuen.

Mit freundlichem Gruß,

Jannine Hamilton

Presse | Rosa Luxemburg Stiftung

Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin | Tel.: 030 44310-479 | Mobil: 0173 6096103 | Fax: 030 44310-222

E-Mail: [hamilton@rosalux.de](mailto:hamilton@rosalux.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | Anmeldung für den monatlichen Newsletter der RLS:

[www.rosalux.de/newsletter](http://www.rosalux.de/newsletter)